

Ofen im Schlafzimmer; zylindrisch, aus unglasiertem Tone mit vergoldeten Fruchtschnüren; über Flechtband große vergoldete Aufsatzurne mit naturalistischem Weinlaube und Relief eines schlafenden Amor. Auf der Urne liegen Weintrauben, an denen versilberte Tauben picken (Fig. 187). Auch die Spiegel fügen sich der Gesamtdекoration ein, sind mit Rahmen umgeben, die eine Weinlaube nachahmen; an den Rändern auch mit Trauben bedeckt.

Fig. 187.

Skulptur: Weiße Marmorbüste Kaiser Franz I. in antikisierender Tracht mit Band im Haare, das im Nacken geknotet ist. Bezeichnet: *Jos. Kaesmann 1830.*

Skulptur.



Fig. 185 Schönbrunn, Wanddekoration im Guys-Appartement (S. 164)

Im dritten Zimmer die Dekoration, den vorigen entsprechend, ohne Spaliere, große Blumen, Früchte, Vögel usw. Der Spiegel aus plastischen, hölzernen Ästen und Stengeln, mit gemalten und plastischen Blättern und Blüten überwachsen; die plastischen Blüten zum Teil als Kerzenträger dienend; darüber zwei plastische Vögel auf einer Stange sitzend. — Die Türverkleidung durch steinerne, von Urne bekrönte Umrahmung maskiert.

Ofen, Ton vergoldet, als Baumstrunk mit vielen Astknorren und Augen gebildet, darauf verschiedene kleine Tiere, Eichkätzchen, Schlangen usw.; oben zwei, eine Brücke bildende Äste, unter denen ein Nest mit kleinen Vögeln liegt, die von einem großen geatzt werden; zu oberst ein zweiter großer Vogel, der herabblickt (Fig. 188).

Wandtischchen, die Füße und der Tritt aus naturalistischen Ästen gebildet, mit Blättern, Blüten und Früchten verziert. Rötliche Marmorplatte.

Fig. 188.

Das vierte Zimmer im Charakter wie das dritte, das Naturalistische ebenso betont, mit Durchblick in weite Landschaft, die von großen exotischen Vögeln belebt ist.